

Erste Landforstvizemeisterschaft, Dresden: Ein allseits beneideter Vizemeister

Die PVT-Turnierlandschaft treibt immer merkwürdigere Blüten hervor. Oder, genauer gesagt, Bäume: bei der ersten Landforstvizemeisterschaft, der einzigen PVT-Tête-à-tête-Veranstaltung außerhalb der Landesmeisterschaft, gab es nämlich als herausragende Trophäe einen beinahe mannshohen, durch und durch silberfarbenen künstlichen Baum zu gewinnen. Doch dieser Wanderpokal gebührte nicht etwa dem Besten, sondern war ausdrücklich nur für den Vizemeister vorgesehen! Der Sieger musste sich somit mit Geld- und Sachpreisen zufriedengeben...

Das Ansinnen der 29 Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnte es somit nur sein, sich dieses Monstrum möglichst nicht ein Jahr lang ins Wohnzimmer zu stellen. Dies galt besonders für die drei Jenaer, die in nur einem Auto 200 Kilometer über die Autobahn angereist waren und für die Rückfahrt zusätzlichen Platz eigentlich nur für die zu erwartenden Ranglistenpunkte eingeplant hatten...

Diese Rechnung ging voll auf: Andrey Kriwoscheew, als letztjähriger DM-Tête-DM-Teilnehmer einer der Favoriten, leistete sich in der Vorrunde eine völlig unerwartete 12:13-Niederlage gegen Newcomerin Antje Müller aus Chemnitz und musste sich diesmal in die ruhigeren Fahrwasser des B-Turniers einschiffen, wo er schließlich auf Platz drei anlegte. Torsten Hubel, hatte sich zwar mit drei Siegen eindrucksvoll für das A-Turnier qualifiziert, musste dann aber gleich im Achtelfinale gegen Fast-Namensvetter Thorsten Winkler aus Dresden die Segel streichen. War es der gleich neben der Boulebahn ausgestellte Baumriese, der ihm den Fahrtwind nahm?

Peter Adrian, der letzte verbliebene Jenaer, und gemäß aktueller Rangliste noch klarere Favorit als sein Teamkollege Andrey, entschied sich für einen anderen, selbstbewussteren Weg. Unangefochten ins A-Gewässer gelangt, umsteuerte er hier furchtlos alle ihm in den Weg tretenden Klippen (nacheinander Hartmut Lohß aus Dresden sowie die beiden Chemnitzer Antje Müller und Detlef Schwede), bevor ihm im Finale dann doch wieder der Baum auflauerte...

Die Mitfahrer mögen schon um die komfortable Heimfahrt gebangt haben. Aber Peter behielt die Nerven und in einem spannenden Finale die Oberhand, freute sich anschließend über Punkte und Preise. Und vor allem natürlich über den einen nicht gewonnenen Preis!

Der ging an den allseits beneideten Vizemeister Patrick Lehmann aus Dresden. Ob er tatsächlich, wie von seinem Vereinspräsidenten Tom Tschintscharadse in einem Online-Glückwunschs Schreiben vermerkt, nun "ein Jahr der Stärke mit dem Baum der Stärke erleben" wird?

Ergebnisse:

A-Turnier

1. Peter Adrian (Jena)
2. Patrick Lehmann (Dresden)
3. Hanns Werner Leithold (Dresden)
4. Detlef Schwede (Chemnitz)

Viertelfinalverlierer

Antje Müller (Chemnitz, 8 :13 gegen Peter Adrian)
Heiko Plötz (Dresden, 6:13 gegen Patrick Lehmann)
Stefan Lauche (Dresden, 6:13 gegen Hanns Werner Leithold)
Thorsten Winkler (Dresden, 5:13 gegen Detlef Schwede)

B-Turnier

1. Lars Grajek (Reichenbach)
2. Raimund Ottow (Halle)
3. Andrej Kriwoscheew (Jena)
4. Mario Bach (Chemnitz)